

Liebe Schwestern und Brüder in den Seelsorgebereichen Much,
Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth!

Ganz bewusst nenne ich Sie Schwestern und Brüder, denn als eine große christliche Familie, werden wir in Zukunft in einer neuen pastoralen Einheit unseren Glaubensweg gemeinsam gehen.

Unser Erzbischof beabsichtigt mich, ab dem 01.09.2025 als Pfarrer in unseren drei Seelsorgebereichen zu ernennen.

Gleichzeitig haben wir dem Erzbischof als Namen für unsere pastorale Einheit die Ortsbeschreibung „An Bröl und Wahnbach“ vorgeschlagen.

Wir leben alle in der Kirche in einer umwälzenden Zeit. Aufgrund des Verzichts von Pfarrer Christoph Heinzen und Pfarrer Martin Wierling werden Sie viele offene Fragen und Erwartungen haben. Was wird der neue Pfarrer mitbringen? Wie ist er?

Was wird sich ändern? All diese Fragen wollen wir mit Gottes Hilfe im persönlichen Austausch angehen.

Bereits jetzt danke ich Pfarrer Heinzen, Pfarrer Wierling und den vielen Gremienmitgliedern, die sich schon intensiv für das Zusammenfinden unserer Seelsorgebereiche eingesetzt haben.



Die anstehenden Veränderungen werden sicherlich nicht leicht sein. Ich bitte Sie deshalb alle um Ihre Unterstützung und baue auf Ihr Mittun. Kirche und den christlichen Glauben können wir nur gemeinsam in unseren Gemeinden vor Ort - in Familie, Beruf und Freizeit leben.

Für Ihr Engagement und Ihr Zeugnis danke ich Ihnen sehr.

Pfarrer Josef Gerards

**Proklamandum für die Pfarreien in den Seelsorgebereichen Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth, Kreisdekanat Rhein-Sieg-Kreis
zur Verkündigung am Wochenende 21./22. Dezember 2024**

Wir bitten darum, das nachfolgende Proklamandum in allen Gottesdiensten sowie in den Pfarrmitteilungen zu veröffentlichen.

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Seelsorgeteam sowie in den Gruppen und Gremien,
liebe Angestellte der Pfarreien in den Seelsorgebereichen Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth,

der Erzbischof hat den Verzicht von Herrn Pfarrer Christoph Heinzen auf die Pfarrerstelle im Seelsorgebereich Ruppichteroth und auf die Pfarrverweserstelle im Seelsorgebereich Windeck angenommen und wird ihn zum 31. August 2025 von seinen Aufgaben entpflichten.

Er ist Herrn Pfarrer Christoph Heinzen für seinen Einsatz als Pfarrer, Pfarrverweser und Seelsorger in diesen Pfarreien sehr dankbar. Herr Pfarrer Christoph Heinzen wird eine neue Stelle im Erzbistum Köln antreten und Sie sobald es möglich ist, darüber informieren.

Der Erzbischof hat ebenfalls den Verzicht von Herrn Pfarrer Martin Wierling auf die Pfarrerstelle im Seelsorgebereich Neunkirchen-Seelscheid angenommen und wird ihn zum 31. August 2025 von seinen Aufgaben entpflichten. Er ist Herrn Pfarrer Martin Wierling für seinen Einsatz als Pfarrer und Seelsorger in diesen Pfarreien sehr dankbar und hat Verständnis dafür, dass er die Leitungsverantwortung abgeben möchte. Herr Pfarrer Martin Wierling wird eine neue Stelle im Erzbistum Köln antreten und Sie sobald es möglich ist, darüber informieren.

Es freut mich Ihnen zugleich mitteilen zu können, dass bereits jetzt ein neuer leitender Pfarrer feststeht. Unser Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki wird ab dem 1. September 2025,

Herrn Pfarrer Josef Gerards

als Pfarrer an den Pfarreien im Seelsorgebereich Much bestätigen und ihn zum leitenden Pfarrer an den Pfarreien im Seelsorgebereich Ruppichteroth und für die Pfarreien im Seelsorgebereich Neunkirchen-Seelscheid ernennen.

Der Erzbischof dankt Herrn Pfarrer Gerards für seinen bisherigen priesterlichen Dienst und die Bereitschaft, sich unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben auch in den Pfarreien im Seelsorgebereich Ruppichteroth und im Seelsorgebereich Neunkirchen-Seelscheid als Pfarrer ernennen zu lassen. Wir wünschen Herrn Pfarrer Gerards für seine verantwortungsvolle Aufgabe Gottes reichen Segen.

Der Erzbischof dankt auch Ihnen allen für Ihr Engagement und christliches Zeugnis vor Ort und für Ihre Bereitschaft zum weiteren Mittun.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und den Seelsorgeteams in der gemeinsamen Verantwortung in Ihren Pfarreien.

